

Laudatio BAP 2018

Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz,

gehalten von Herrn Eduard Krassa, Leiter Abt. Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Forsten (Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg)

Gibt man bei Google den Ort ein, an dem der Preisträger des diesjährigen Ausbildungspreises für den Agrarbereich seinen Sitz hat und hängt ein „R“ an, erscheint der Betrieb an fünfter Stelle der Ergebnisliste. Das finde ich für ein Landwirtschaftsunternehmen beachtlich und es zeugt auch von der Findigkeit des Betriebsleiters.

Mehr als 25 Personen haben das Unternehmen bei Google mit beachtlichen 4,6 von 5 Sternen bewertet.

Im Betrieb arbeiten 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich unter Verzicht auf gentechnisch veränderte Futtermittel um 740 Mutterkühe kümmern und 3400 ha mit smart farming beackern. Es ist ein breit aufgestelltes landwirtschaftliches Vorzeigeunternehmen, das sich kontinuierlich und erfolgreich um die Werbung von Berufsnachwuchs kümmert. Schülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte finden offene Betriebstore. Sie können sich einen Einblick in die landwirtschaftliche Produktion und die vielseitigen Berufsfelder verschaffen. Die Beteiligung des Preisträgers an Zukunftstag, Ausbildungsmessen in der Region, Jobrace und Juniorakademie sind weitere beredete Beispiele für das außergewöhnliche Engagement. Jugendliche können in einem Praktikum direkt testen und herausfinden, ob ihnen die Arbeit in der Natur mit Tieren, Pflanzen und moderner Technik liegt. Junge Menschen können sich damit gezielt für einen „grünen Beruf“ in ihrer Region entscheiden. Es ist wichtig, motivierte Jugendliche für eine Ausbildung zu gewinnen, denn sonst wird es für alle Beteiligten schwer.

Derzeit bildet der Betrieb fünf Tierwirtinnen bzw. Tierwirte sowie zwei Landwirte aus. Engagiert und mit viel Zeiteinsatz sorgen alle Beschäftigten dafür, dass die Jugendlichen ihre Ausbildung mit Erfolg beenden. Ausgeprägte soziale Kompetenz, ein respektvolles Miteinander und Zuverlässigkeit sind Markenzeichen des Betriebs. Hervorzuheben ist, dass in diesem Betrieb auch Jugendliche eine Chance erhalten, die nicht so gute Startchancen für eine betriebliche Ausbildung haben und bei denen es am Anfang höchst unsicher ist, ob die Ausbildung ein Erfolg wird. Regelmäßige betriebsinterne „Ausbildungstage“ fördern das persönliche und fachliche Wachstum der Auszubildenden. Das gute Verhältnis zwischen Ausbildenden und Azubis sorgt für ein Betriebsklima, in dem sich die Jugendlichen wohlfühlen. Gute Prüfungsergebnisse werden finanziell honoriert. Auch der Erwerb des Führerscheins Klasse-T wird unterstützt – schließlich müssen Landwirtinnen und Landwirte auch Traktor fahren können.

Seit sechs Jahren ist der Betrieb Mitglied im Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft „Oder-Spree“. Davon profitieren die Auszubildenden, die gemeinsam Fachtage – zum Beispiel beim Rinderzuchtverband – und Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs besuchen. Diese sehr aktive Netzwerk-Kooperation verbessert die Ausbildungsqualität und wirkt dem Fachkräftemangel in der Landwirtschaft entgegen.

Der Betrieb stellt sich außerdem als Prüfungsstätte für die praktischen Prüfungen zur Verfügung. Ein Engagement, das angesichts der Komplexität und Dauer der Prüfungen sowie der erheblichen Unruhe, die dadurch im Betriebsablauf entsteht, höchstes Lob verdient.

Die Verknüpfung von Produktion, Wertschöpfung, Verbraucherinformation und Nachwuchsförderung ist ein Beispiel für erfolgreich gelebte Entwicklung im ländlichen Raum. Überzeugen Sie sich selbst auf der Homepage des Betriebes unter agrafrisch.de.

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft freut sich, die Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis 2018 auszuzeichnen – Herzlichen Glückwunsch!